

Medienliste: Sommer 2022

Zusammengestellt von Tanja Brunner am 24.06.2022

Online-Medium: Ausgeflogen



Originaltitel: Mon bébé
82 Minuten, Spielfilm, Lisa Azuelos, Frankreich 2019
Deutsch, Französisch
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Als ihre jüngste Tochter kurz vor dem Baccalauréat steht und schon einen Studienplatz in Kanada in Aussicht hat, geht auch für eine Mutter aus Paris ein Lebensabschnitt zu Ende. Die letzten Wochen, die beide gemeinsam unter einem Dach verbringen, werden zu einem langen Abschied, den der Film in nostalgischen Momenten der familiären Vergangenheit spiegelt. Jede Einstellung der Komödie verschreibt sich bedingungslos dem Prinzip der Mutterliebe, die jede dramatische Zuspitzung zurechtstutzt, aber auch das Alltägliche in ungeahnter Schönheit aufblühen lässt.

Schlagworte: Kinofilm, Unterhaltung, Mutter-Kind-Beziehung, Familiengeschichte, Gefühle, Alleinsein, Loslassen, Familie, Liebe, Alleinerziehende

Zielgruppen: Gemeindefarbeit

Dateigröße: 2.7 GB

Lizenzende: 13.12.2031

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46904/Ausgeflogen>

Online-Medium: Briefe an Gott



Originaltitel: Letters to God
109 Minuten, Spielfilm, David Nixon, Patrick Doughtie, USA 2010
Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel
Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Basierend auf einer wahren Geschichte.

"Lieber Gott, kannst du vom Himmel aus die Sterne sehen?", fragt Tyler in einem seiner geschriebenen Gebete. Der Achtjährige leidet an einem Hirntumor. Seine Briefe an Gott, die er mit der Post verschickt, zeigen, wie er mit seiner Krankheit, mit den Sorgen seiner verwitweten Mutter und der Reaktion seiner Mitschüler umgeht.

Der Postbote Brady McDaniels, dem Tyler die Briefe zur Weiterleitung an Gott übergibt, weiß nicht was er mit ihnen machen soll. Er liest die Briefe, und sie inspirieren ihn dazu, sein von Scheidung und Alkoholabhängigkeit geprägtes Leben zu überdenken. Schließlich freundet er sich sogar mit Tyler an und es entwickelt sich eine Romanze zwischen ihm und seiner Mutter.

Schlagworte: Glaube, Hoffnung, Krankheit, Freundschaft, Familie, Zweifel, Vertrauen, Schicksal, Unterhaltung, Drama, Kinofilm

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindefarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 7.6 GB

Lizenzende: 12.04.2032

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium20619/Briefe-an-Gott>

Online-Medium: Contra



99 Minuten, Spielfilm, Sönke Wortmann, Deutschland 2021
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Professor Richard Pohl (Christoph Maria Herbst) droht von seiner Universität zu fliegen, nachdem er die Jura-Studentin Naima Hamid in einem vollbesetzten Hörsaal beleidigt hat. Als das Video viral geht, gibt Universitätspräsident Alexander Lambrecht seinem alten Weggefährten eine letzte Chance: Wenn es dem rhetorisch begnadeten Professor gelingt, die Erstsemestlerin Naima für einen bundesweiten Debattier-Wettbewerb fitzumachen, wären seine Chancen vor dem Disziplinarausschuss damit wesentlich besser. Pohl und Naima sind gleichermaßen entsetzt, doch mit der Zeit sammelt die ungleiche Zweckgemeinschaft erste Erfolge.

Schlagworte: Kommunikation, Rhetorik, Diskriminierung, Identität, Emanzipation, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Vorurteile, Unterhaltung, Kinofilm

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 4.8 GB

Lizenzende: 23.05.2027

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47188/Contra>

Online-Medium: Das Beste kommt noch



Originaltitel: Le Meilleur reste à venir
118 Minuten, Spielfilm, Matthieu Delaporte, Alexandre de la Patelliere, Belgien, Frankreich 2019
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

César und Arthur sind schon seit ihrer Schulzeit die besten Freunde. Als César wegen eines Sturzes in die Notaufnahme muss, leiht er sich die Krankenversicherungskarte von Arthur. Die bei der Untersuchung erstellten Aufnahmen zeigen eine unheilbare Krebserkrankung bei César. Allerdings bekommt auf Grund des Kartentauschs Arthur die Nachricht, dass er nur noch kurze Zeit zu leben hat. Arthur versucht, César die schlimme Nachricht zu überbringen, doch er bringt es nicht übers Herz. Vielmehr glaubt César nun durch ein Missverständnis, dass Arthur unheilbar krank ist. Beide beschließen, das Bestmögliche aus der verbleibenden Zeit für ihren Freund zu machen - dabei lernen sie, was es heißt, zu leben. Als César letztendlich doch von seiner Erkrankung erfährt, zieht er sich zurück und will Arthur nicht mehr sehen. Doch vor seinem Tod versöhnen sich die beiden Freunde im Krankenhaus.

Schlagworte: Freundschaft, Krankheit, Lebenssinn, Sterben, Tod, Unterhaltung, Kinofilm, Krankheiten

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.8 GB

Lizenzende: 09.12.2026

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45860/Das-Beste-kommt-noch>

Online-Medium: Der Rosengarten von Madame Vernet

Originaltitel: La fine fleur
91 Minuten, Spielfilm, Pierre Pinaud, Frankreich 2021



Deutsch, Französisch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Eve ist eine wahre Blumenkönigin. Doch leider floriert ihre traditionsreiche Gärtnerei im französischen Burgund nicht mehr so richtig. Es ist schon eine Weile her, dass ihre edlen Rosenschöpfungen mit der begehrten „Goldenen Rose“ gekürt wurden. Nun ist ein internationales Zuchtimperium der neue Stern am Rosenhimmel und Eves Blumenparadies droht die Pleite. Unverhoffte Hilfe kommt ausgerechnet von drei durch ein Resozialisierungsprogramm neu eingestellte Mitarbeiter. Samir, Nadège und Fred haben zwar von Botanik keine Ahnung, kennen sich aber in Sachen Diebstahl und Einbruch bestens aus. Mit ihren drei etwas überrumpelten Junggärtnern im Gepäck macht sich Eve auf zum Hochsicherheits-Zuchtimperium von Lamarzelle und entführt eine der seltensten und kostbarsten Rosen der Welt – denn die braucht sie für die Kreation einer sagenhaft schönen Sorte, die ganz sicher zur „Goldenen Rose“ gekürt wird. Jedoch muss Eve bald feststellen, dass die Wunder des Lebens nicht berechenbar sind.

Schlagworte: Konkurrenz, Freundschaft, Komödie, Unterhaltung, Kinofilm, Blumen, Identität, Resozialisierung, Selbstverwirklichung

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 4.2 GB

Lizenzende: 14.06.2032

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47230/Der-Rosengarten-von-Madame-Vernet>

DVD: Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee



90 Minuten, Spielfilm, Christian Theede, Deutschland 2020
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 10 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Die Hamburger Jungdetektive suchen nach einer entführten Biologin und ermitteln gegen einen Recycling-Unternehmer, der Plastikmüll ins Meer kippt. Die spannende Kombination aus Kinderkrimi und Abenteuerfilm kombiniert auf gefällige Weise Verfolgungsjagden, Recherchen, Rettungsaktionen und eine Prise Humor, zeigt aber auch, wie wichtig echter Teamgeist ist. Im Windschatten jugendorganisierter Umweltbewegungen kritisiert der Film zugleich die Vermüllung der Ozeane, zeigt mit einer cleveren Erfindung aber auch mögliche Lösungswege auf.

Schlagworte: Kinderkino, Kinderfilm, Unterhaltung, Kinofilm, Umweltverschmutzung, Umweltschutz, Plastik, Forschung, Freundschaft, Müllvermeidung, Umwelt, Teamgeist, Weltmeere, Abenteuer, Detektive

Zielgruppen: Grundschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV03170

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47213/Die-Pfefferkoerner-und-der-Schatz-der-Tiefsee>

Online-Medium: Dumbo

112 Minuten, Spielfilm, Tim Burton, USA 2019
Deutsch, Englisch, Deutsche Untertitel
Ab 10 Jahre, FSK ab 6 freigegeben



Dumbo soll die neue Attraktion im Zirkus werden. Doch der kleine Elefant hat riesengroße Ohren, über die er immer wieder stolpert. Der Zirkusdirektor ist entsetzt: Wie soll ihm Dumbo Geld in die Kasse spülen, wenn alle ihn auslachen? Nur Milly und Joe Ferrier und ihr Vater Holt kümmern sich liebevoll um den kleinen tollpatschigen Elefanten. Als dieser eines Tages mit seinen Ohren durch die Lüfte fliegt, ist dies natürlich eine Sensation, die sich in Windeseile verbreitet und die jeder Zirkusbesucher sehen will.

Bei dem Debüt-Auftritt der Trapezkünstlerin und Dumbo fällt Dumbo beinahe von einer hohen Plattform. Dabei hört Dumbo seine Mutter, die im abgelegenen „Nightmare Island“, eine Art Horrorabteilung, eingesperrt ist. Dumbo unterbricht die Show und fliegt aus der Zirkusarena zu ihr. Aus Angst, dass Mrs. Jumbo für Dumbo eine zu große Ablenkung wird, befiehlt der gehässige Vandevere, sie wegzubringen und zu töten. Dabei wird versehentlich ein Feuer entfacht, das den Park zerstört.

Nachdem der kleine Elefant Holt und seine Familie vor dem Feuer gerettet hat, bringt die Zirkustruppe Dumbo und seine Mutter zum Hafen, wo sie ein Schiff zurück zu ihrer Heimat in Indien besteigen. Der kleine Elefant erfreut sich über die Freiheit und das Zusammensein mit seiner Mutter und fliegt umher.

Schlagworte: Unterhaltung, Kinderkino, Kinofilm, Freiheit, Anderssein, Selbstvertrauen, Familie, Toleranz, Tiere, Fantasy, Abenteuer, Filmklassiker

Zielgruppen: Grundschule, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 4.2 GB

Lizenzende: 12.09.2031

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46392/Dumbo>

Online-Medium: Frühling in Paris



Originaltitel: Seize Printemps

78 Minuten, Spielfilm, Suzanne Lindon, Frankreich 2020

Deutsch, Französisch

Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die 16-jährige Suzanne kann den Frühling in Paris nicht so richtig genießen, da sie von ihren Altersgenossen sehr gelangweilt ist. Auf ihrem Schulweg kommt sie an einem Theater vorbei, wo sie auf den 35-jährigen Schauspieler Raphaël trifft. Die beiden spüren sofort eine starke Anziehung und verlieben sich schließlich ineinander. Doch Suzannes anfängliche Euphorie wird schon bald durch die Angst überschattet, dass sie etwas in ihrem Leben verpassen könnte.

Schlagworte: Hoheslied der Liebe, Beziehungen, Erwachsenwerden, Lebensentwürfe, Unterhaltung, Kinofilm

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 2.4 GB

Lizenzende: 06.12.2031

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46846/Fruehling-in-Paris>

Online-Medium: Ich bin dein Mensch



104 Minuten, Spielfilm, Maria Schrader, Deutschland 2021
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Berlin, in naher Zukunft: Die Wissenschaftlerin Alma arbeitet am Vorderasiatischen Museum. Sie lässt sich zur Teilnahme an einer außergewöhnlichen Studie überreden, um so an Forschungsgelder für ihre Arbeit zu sumerischen Keilschriften zu gelangen. Alma soll drei Wochen lang mit dem humanoiden Roboter Tom vom Unternehmen Terrareca zusammenleben. Mit seiner künstlichen Intelligenz (KI) wird er ganz auf ihren Charakter und ihre Bedürfnisse programmiert. Tom soll für Alma den perfekten Lebenspartner verkörpern.

Nachdem das erste Kennenlernen noch von einem technischen Problem überschattet war, nimmt Alma einige Tage später den softwaremäßig verbesserten Tom, mit einem englischen Akzent versehen, mit nach Hause. Seine unnatürliche Fröhlichkeit und Zuvorkommenheit, detaillierten Tipps und merkwürdigen Phrasen irritieren sie und stoßen sie gleichzeitig von ihm ab. Auch Toms ungefragtes Aufräumen ihrer Wohnung und seine Versuche, romantische Momente zu kreieren, helfen nicht weiter. Nach kurzer Zeit macht sie ihm klar, dass sie an einer Beziehung nicht interessiert ist und nur ihre Aufgabe als Produkttesterin wahrnimmt.

Toms KI beginnt sich mit der Zeit besser an Alma anzupassen. Er versucht nicht mehr, ihr unentwegt zu gefallen. Auch verweigert er der alkoholisierten und enttäuschten Alma den Sex, nachdem er durch eine ähnliche Studie aus Südamerika aufgedeckt hat, dass ihre jahrelange Forschungsarbeit umsonst war. Bei einem Ausflug auf dem Land kommen sie einander näher und beginnen, eine gemeinsame Vergangenheit zu erfinden. Getrübt wird das kurze Glück durch eine Begegnung mit ihrem Ex-Freund Julian, dessen neue Lebensgefährtin schwanger ist. Alma selbst hatte in der Beziehung zu ihm ein Baby verloren und fühlt sich durch die neue Situation zurückgesetzt. Nach einer Meinungsverschiedenheit darüber mit Tom flüchtet sie nach draußen, wo Tom sie sucht, bis sie einander im nächtlichen Pergamonmuseum wiederfinden.

Nach der ersten gemeinsamen Nacht stellt Alma die Sinnhaftigkeit der Liebe zu Tom in Frage und bittet ihn zu gehen. Als sie kurz darauf ihre Meinung ändern will, ist er verschwunden. Alma formuliert nach dem abgebrochenen Test ein Gutachten, in dem sie sich gegen humanoide Ehepartner ausspricht. Es stellt sich kurz darauf heraus, dass Tom nicht zu Terrareca zurückgekehrt ist. Alma spürt ihn schließlich im dänischen Kongsmark auf, wo er auf sie gewartet hat. Dort hatte Alma während eines Urlaubs ihre erste Jugendliebe erlebt, die unerfüllt geblieben war.

Schlagworte: künstliche Intelligenz, Kinofilm, Unterhaltung, Ethik, Digitalisierung, Gesellschaft, Werte, Mensch und Technik, Zukunft, Beziehungen, Liebe

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 5.6 GB

Lizenzende: 30.09.2028

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46499/Ich-bin-dein-Mensch>

Online-Medium: Peterchens Mondfahrt



85 Minuten, Trickfilm, Ali Samadi Ahadi, Deutschland 2021
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Englisch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 6 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die lebensfrohe Anna trifft eines Nachts auf den sprechenden Maikäfer Sumsemann. Dieser erzählt ihr verzweifelt, dass sein Zuhause, eine wunderschöne Birke, mitsamt seinem sechsten Bein auf den Mond verbannt wurde. Schuld daran ist der hinterhältige Mondmann! Nur mit der Hilfe zweier tierliebender Kinder kann der Maikäfer seine Birke und das Beinchen zurück auf die Erde holen. Anna ist sofort Feuer und Flamme und verspricht ihm, zusammen mit ihrem großen Bruder Peter, zu helfen!

Bald darauf finden sich Anna und Peter auf einer phantastischen Reise zum Mond wieder. Mithilfe der eigenwilligen Naturgeister erleben sie atemberaubende Abenteuer und stellen sich dem Mondmann und seinem hinterlistigen Plan, das Universum zu unterwerfen, mutig entgegen.

Film in 6 Kapiteln, 6 Szenenbilder
01 In der neuen Stadt [00:05 - 13:05]
02 Beim Sandmann [13:06 - 24:14]
03 Bankett bei der Nachtfee [24:15 - 37:42]
04 Auf dem Mond [37:43 - 53:05]
05 Sumsefrau [53:06 - 01:05:54]
06 Die Prophezeiung wird erfüllt [01:05:55 - Ende]

Schlagworte: Zusammenhalt, Abenteuer, Mut, Märchen, Kinderbuchverfilmung, Kinofilm, Kinderkino, Unterhaltung

Zielgruppen: Grundschule, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 5.1 GB

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47214/Peterchens-Mondfahrt>

Online-Medium: Pippi Langstrumpf geht von Bord



Originaltitel: Här kommer Pippi Långstrump. Aus der Reihe: Pippi Langstrumpf
80 Minuten, Spielfilm, Olle Hellbom, Schweden 1970
Deutsch
Ab 6 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Pippi hat sich entschlossen, bei Tommy und Annika zu bleiben, nachdem sie sieht, wie traurig beide sind. Daher geht sie wieder von Bord der Hoppetosse, dem Schiff ihres Vaters. Nun steht den dreien nichts mehr im Wege, um weitere Abenteuer zu erleben. Pippi gehen die Ideen für Spiele nie aus.

Ganz wild wird es, als Pippi in der Schule vorbeisieht. Tommy und Annika haben Pippi erzählt, was für tolle Sachen sie doch in der Schule machen. Also kommt Pippi mit ihrem Pferd „Kleiner Onkel“ vorbeigeritten; pünktlich zur dritten Stunde. Aber wie soll man z. B. die Aufgabe lösen, sein Lieblingstier zu malen, wenn man nur so ein winziges Blatt Papier hat? Da passt ihr „Kleiner Onkel“ unmöglich drauf. Und dass die Lehrerin nicht davon begeistert ist, dass Pippi stattdessen die Wand des Klassenzimmers bemalt, kann sie einfach nicht verstehen. Und so macht Pippi nach einem Tag auch schon wieder Schluss mit der Schule.

Mit dem Weihnachtsfest endet der Film. Zwar hat auch da Pippi so ihre eigenen Ideen, doch auch für Pippi soll es an Weihnachten besinnlich sein. Und so denkt sie auch an ihre Mutter, die als Engel auf sie herabsieht und sie beschützt.

Schlagworte: Mädchen, Unterhaltung, Literatur, Kinderfilm, Kinderkino, Abenteuer, Freundschaft

Zielgruppen: Grundschule, Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.5 GB

Lizenzende: 31.05.2030

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium26139/Pippi-Langstrumpf-geht-von-Bord>

Online-Medium: Pippi Langstrumpf — Erster Teil

Originaltitel: Pippi Långstrump. Aus der Reihe: Pippi Langstrumpf
86 Minuten, Spielfilm, Olle Hellbom, Schweden 1970
Deutsch
Ab 6 Jahre, FSK ab 6 freigegeben



Die Geschwister Tommy und Annika haben sich schon lange ein bisschen Abwechslung in ihrem langweiligen Dorf gewünscht. Da kommt eines Tages ein kleines, rothaariges Mädchen in das Dorf geritten und lebt mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und ihrem Äffchen Herr Nilsson in der Villa Kunterbunt. Es ist Pippi Langstrumpf. Endlich ist was los in dem Dorf, denn Pippi sorgt dafür, dass es keinem langweilig wird. Leider will die Erzieherin Prüsselius dem ein Ende bereiten und Pippi in ein Heim stecken. Doch die lässt sich das nicht gefallen.

Schlagworte: Unterhaltung, Mädchen, Literatur, Kinder, Kinderkino, Kinderfilm, Abenteuer
Zielgruppen: Grundschule, Elementarerbziehung, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Sek. I - schulartübergreifend
Dateigröße: 949.1 MB
Lizenzende: 30.05.2030
Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium26141/Pippi-Langstrumpf>

Online-Medium: Pippi außer Rand und Band



Originaltitel: På rymmen med Pippi Långstrump. Aus der Reihe: Pippi Langstrumpf
86 Minuten, Spielfilm, Olle Hellbom, Schweden 1970
Deutsch
Ab 6 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Annika und Tommy, Pippis Freunde, haben Krach mit ihrer Mutter. Und sie beschließen, wegzulaufen. Natürlich kommt Pippi Langstrumpf mit - das nimmt der Mutter gleich die größten Sorgen. Zunächst ist alles recht bequem - statt zu laufen, reiten sie, es ist ein toller Sommertag, Proviant haben sie ausreichend mit, was also könnte schöner sein. Doch dann kommt ein Gewitter und Pippis Pferd läuft nach Hause zurück. Der Unterschlupf für die Nacht ist nicht gerade ein Hotel und am nächsten Tag verlieren Annika und Tommy auch noch Pippi, die ihnen zeigen wollte, wie man mit einem Fass einen Wasserfall herunterfahren kann.

Schlagworte: Literatur, Unterhaltung, Kinderkino, Kinderfilm, Freundschaft, Abenteuer
Zielgruppen: Grundschule, Gemeindegarbeit, Sek. I - schulartübergreifend
Dateigröße: 1.6 GB
Lizenzende: 31.05.2030
Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium26138/Pippi-ausser-Rand-und-Band>

Online-Medium: Pippi in Taka-Tuka-Land



Originaltitel: Pippi Långstrump på de sju haven. Aus der Reihe: Pippi Langstrumpf
86 Minuten, Spielfilm, Olle Hellbom, Schweden 1970
Deutsch
Ab 6 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Pippi erfährt durch eine Flaschenpost, dass Piraten ihren Vater auf der Insel Taka-Tuka festgenommen haben. Sie wollen ihn erst freilassen, wenn er das Versteck des Familienschatzes verraten hat. Zusammen mit Tommy und Annika macht Pippi sich auf den Weg, um ihren Vater aus der Seeräuberfestung zu befreien.

Schlagworte: Literatur, Unterhaltung, Märchen, Kinder, Kinderfilm, Kinderkino, Abenteuer, Freundschaft

Zielgruppen: Grundschule, Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.7 GB

Lizenzende: 31.05.2030

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium26140/Pippi-in-Taka-Tuka-Land>

DVD: Toubab



93 Minuten, Spielfilm, Florian Dietrich, Deutschland, Senegal 2020
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Nach seiner Haftentlassung freut sich Babtou riesig auf den Neuanfang mit seinem Kumpel Dennis. Sie wollen die neu gewonnene Freiheit genießen und mit den Behörden nichts mehr zu tun haben. Ausgerechnet bei Babtous spontaner Willkommensparty, auf der alle Gangster des Viertels versammelt sind, läuft alles schief. Noch am gleichen Abend klicken bei Babtou wieder die Handschellen. Wegen wiederholter Straffälligkeiten und einer veränderten Gefahrenlage im Senegal soll er daher in wenigen Wochen in sein „Heimatland“ ausgewiesen werden.

Babtou lässt sich juristisch beraten, wobei klar wird, dass nur noch eine Heirat mit einer deutschen Staatsangehörigen seine Abschiebung verhindern könnte. Doch die Suche nach einer passenden Kandidatin gestaltet sich schwierig, da der Macho bei den Frauen im Kiez einen legendär schlechten Ruf hat. So versucht er, Dennis zu einer Scheinehe zu überreden. Babtou heiratet seinen besten Freund Dennis und feiert mit ihm die Eheschließung als Belohnung in einem Hetero-Bordell.

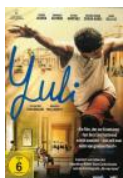
Schlagworte: Rassismus, Ungleichheit, Satire, Unterhaltung, Homophobie, Kinofilm, Männer, Freundschaft, Scheinehe

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV03169

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47212/Toubab>

Online-Medium: Yuli



110 Minuten, Spielfilm, Icíar Bollaín, Deutschland, Großbritannien, Kuba, Spanien 2018
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

1973 in Havanna als Sohn eines ehemaligen Sklaven geboren, wächst Carlos Acoste, genannt "Yuli", in den Straßen der Metropole auf. Als sein Vater das tänzerische Talent seines Sohnes erkennt, schickt er ihn gegen dessen Willen auf die staatliche Ballettschule. Trotz aller Widrigkeiten und Hindernisse avanciert er zu einem der besten Balletttänzer seiner Generation. Er kann weltweit Erfolge feiern und wird der erste dunkelhäutige Romeo-Darsteller im Londoner Royal Opera House. Zugleich wird Carlos von Heimweh und der Sehnsucht nach seinen Freunden gequält.

Schlagworte: Biografie, Tanz, Karriere, Lebensgeschichten, Kinofilm, Musik

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Gemeindefarbeit

Dateigröße: 3.7 GB

Lizenzende: 05.10.2031

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46113/Yuli>

Online-Medium: À la Carte! — Freiheit geht durch den Magen



Originaltitel: Délicieux

113 Minuten, Spielfilm, Éric Besnard, Belgien, Frankreich 2021

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Französisch, Deutsche Untertitel

Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Frankreich 1789. Der begnadete Koch Manceron lebt dafür, dem Herzog von Chamfort mit seinen erlesenen Kreationen die Langeweile zu vertreiben. Als er es jedoch wagt, bei einem wichtigen Bankett etwas Neues aufzutischen, ist er kurzerhand gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof in der Auvergne erwartet den großen Koch nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Marmeladenköchin auf dem Hof erscheint. Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden. Ihr talentierter, fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Trüffeln zieht Manceron in den Bann. Als sich der genussüchtige Herzog für einen Besuch ankündigt, macht sich Louise mit verdächtig großem Einsatz an die Vorbereitungen... Und während sich die Ereignisse überschlagen, erschafft das ungleiche Paar durch ihren Mut eine Revolution im Kleinen: das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses – für alle!

Schlagworte: Unterhaltung, Kinofilm, Essen, Kochen, Revolution, Freundschaft, Zusammenhalt, Familie, Identität, Gesellschaft

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Dateigröße: 6.9 GB

Lizenzende: 05.05.2032

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47181/A-la-Carte>